"Meine Herren Solisten, stimmen Sie Ihre Instrumente!"

Autor(en): **Leffel, Jean**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Meine Herren Solisten, stimmen Sie Ihre Instrumente!“

Die Höhenkurve

Ich war bei Vermessungsarbeiten oberhalb des Dorfes X. im Ober-Baselbiet beschäftigt. Wir machten sogenannte Meßtisch-Aufnahmen, das heißt, wir bestimmten vorher durch ein Nivellement die Höhen über Meer der verschiedenen Punkte, um nachher an Hand dieser Höhen die Geländekurven in den Plan zu konstruieren.

Der Zufall wollte es, daß die 1000-m-Höhenkurve direkt durch das Haus des Landwirtes Y. geht. Bei meinem nächsten Zusammentreffen mit dem Bauern sagte ich es ihm: «Guete Tag, Herr Y., das isch denn scho no en seltene Zufall do!»

Bauer: «Soso, wieso meinet'der?»

Ich: «He, die Tusigmeter-Höhekurve goht direkt dur Euers Hus!»

Bauer: «Was säget Ihr do? Das chunt nit in Frog so lang ich läbe, die Hütte blybt do schtoh, wo si isch, und wenn i bis uf Bern ufe schpringe muefs!»

W. N.

Wer singt und raucht, man es ihm sage, nimm
PIRENOL für alle Tage
(Hals- und Mund-Tabletten der PRODUITS FRIBA A.G.)

Tessiner Kräuter-Bitter
SAPI LUGANO
APERITIV NOSTRAN

in WEGGIS ins POST-Hotel